

AKG setzt auf China

Kühlspezialist nimmt
neues Werk in Betrieb

HOFGEISMAR / TAICANG. Die weltweit tätige AGK-Gruppe in Hofgeismar (Kreis Kassel) baut ihr Asien-Geschäft aus. Der Produzent von Hochleistungswärmetauschern und Kühlsystemen für die Fahrzeug- und Baumaschinenindustrie sowie Anlagenbauer und Hausgerätehersteller nahm jüngst in Taicang unweit der südchinesischen Metropole Schanghai sein neues Werk offiziell in Betrieb.

Rund 50 Beschäftigte werden vorerst jährlich rund 30 000 Kühler für Baumaschinen-, Kompressoren- und Hydraulik-Anlagenbauer fertigen. Rund vier Millionen Euro hat AKG in das neue Werk investiert, das heimische Unternehmen ebenso beliefern soll wie die Niederlassungen ausländischer Konzerne. AKG ist seit neun Jahren in der Volksrepublik aktiv.

Die neue Fabrik hat eine Nutzfläche von 2300 Quadrat-

Baunachfrage lässt Unternehmen hoffen

metern. Sie soll kurzfristig auf 4000 Quadratmeter erweitert werden. Die Unternehmensführung sieht angesichts der gewaltigen Baunachfrage große Chancen für Kühlsysteme im chinesischen Markt.

Die AKG-Gruppe befindet sich im Besitz der Kasseler Familie Pietzcker und beschäftigt weltweit gut 2000 Mitarbeiter, davon 1200 am Unternehmenssitz sowie 200 im Werk Uslar (Kreis Northeim). Der Gruppenumsatz liegt bei gut 200 Mio. Euro. (JOP)